EINSCHREIBEN

Telekom Control Kommission
Mariahilferstraße 77-79
1060 Wien

vorab an konsultationen@rtr.at

Wien, am 28.9.2007

Terminierung in individuellen öffentlichen Mobiltelefonnetzen (M 15a-e/03, M 13 a-e/06)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf die Konsultation der Bescheide M 15a-e/03, M 13 a-e/06 betreffend die Terminierung in individuellen Mobilnetzen erstattet Tele2 fristgerecht die nachfolgende Stellungnahme.

Der in den Bescheidentwürfen vorgesehene Gleitpfad sieht einen einheitlichen Zielwert in Höhe von 5,72 Cent für alle Mobilnetzbetreiber ab dem 1.1.2009 vor. Tele2 begrüßt grundsätzlich das vorgesehene Gleitpfadmodell und die vorgesehenen Absenkungsschritte, die in geringem Ausmaß die im Herbst 2005 zur vorläufigen Anwendung angeordneten Werte übersteigen. Tele2 hält jedoch das festgelegte Ausmaß sowie die Geschwindigkeit der Absenkung für viel zu gering.

Im 1. Quartal 2007 wurden rund 65% aller Gesprächsminuten im Mobilnetz geführt (im Gegensatz etwa zu Deutschland, wo nur rd. 30% aller Gesprächsminuten auf das Mobilnetz entfallen). Obwohl die Gesprächsminuten in den Mobilnetzen damit fast das Doppelte der Gesprächsminuten im Festnetz ausmachen, sind die Zusammenschaltungsentgelte noch immer stark asymmetrisch festgelegt.

Das ursprüngliche Ziel der wirtschaftlichen Unterstützung des Aufbaus von Mobilnetzen ist heute nicht mehr gegeben. Ganz im Gegenteil stehen die Festnetzbetreiber vor der Situation von sinkenden Gesprächsvolumina und dadurch einer stark gefährdeten Grundlage für Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Netze zur Bereitstellung von kompetitiven und innovativen Produkten.

Die zuletzt von der Regulierungsbehörde für alternative Festnetzbetreiber angeordneten Terminierungsentgelte liegen bei 1,28 Cent (peak) bzw. 0,71 Cent (off-peak). Die gemäß Bescheidentwürfen vorgesehenen Mobilterminierungsentgelte liegen ab 1.1.2008 bei 5,72 Cent bis 9,81 Cent, und betragen somit das rd. 6- bis 10-fache der Festnetzentgelte.

Die Festnetze subventionieren die Mobilnetze derzeit unserer Schätzung nach mit 130 bis 140 Millionen EUR jährlich. Zur Aufhebung dieser Asymmetrie ist es aus Sicht von Tele2 erforderlich, die Mobil-Terminierungsentgelte schnellstmöglich auf das Festnetzniveau zu senken. Nur durch einen solchen Schritt kann die derzeit bremsende Wirkung dieses Ungleichgewichts auf Investitionen und Innovationen im Festnetz aufgehoben werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Koman Mag. Maria Pfaffl

Tele2 Telecommunication GmbH / Donau-City-Straße 11 / 1220 Wien
Firmenbuchnummer: FN 138197g / Firmenbuchgericht: HG Wien
Firmensitz: Wien / UID-Nr.: ATU 39553103 / DVR-Nr.: 0871290
Bankverbindung: Konto-Nr.: 696279108 / Bank Austria / BLZ 12000
IBAN: AT52 1200 0006 9627 9108 / BIC: BKAUATWW